

Ökumenische Gefängnisseelsorge Baselland



Ivo Graf
Gefängnis-
seelsorger



Gregor Ettlín
Gefängnis-
seelsorger
(ab September)

Respekt ist eines der wichtigsten Grundhaltungen im Umgang mit Menschen, die durch ihre Haft und durch ihr Verschulden das Vertrauen zu sich und anderen verloren haben. «Das Ziel lautet, dass die Interaktionen zwischen Personal und Insassen menschenwürdig, respektvoll und fair gestaltet werden», so aus einer Beschreibung des Handbuchs über «Dynamische Sicherheit». Dies ist ganz im Sinne Jesu. Für die Osterfeier erzählten wir den Insassen die Geschichte, in der Jesus seinen Jüngern die Füsse reinigt. Dazu zeigten wir ihnen Fotos, wie **Papst Franziskus** in das Gefängnis von Rom geht und dort einer gemischt religiösen Gruppe von Männern und Frauen die Füsse wäscht. Der Machtvolle kniet vor den römischen Häftlingen und zeigt ihnen liebevoll seine Achtung. «Das sollte einmal die Staatsanwaltschaft bei uns machen», meinten die Insassen lachend und erzählten von dem Brauch der Fusswaschung im Islam oder in ihrer Familie. «Als Kind habe ich meiner geliebten Grossmutter immer die Füsse gewaschen», erzählte ein Häftling aus dem Balkan.



«Der Machtvolle kniet vor den römischen Häftlingen und zeigt ihnen liebevoll seine Achtung.»

Papst Franziskus
bei römischen Häftlingen

Das zweite Corona-Jahr in den Gefängnissen wird langsam zur Routine: Besuche von Angehörigen finden weiterhin hinter einer Trennscheibe statt; neue Häftlinge müssen für zehn Tage in einem gesonderten Trakt isoliert werden; Impfungen werden angeboten und positiv Getestete haben für die Betreuenden jeweils einen erhöhten Aufwand zur Folge. Für uns heisst das in der Regel, dass wir die ersten zehn Tage abwarten, bis wir den Verhafteten besuchen können. Mundschutz und Abstand in den Zellentrakten und auf dem Spazierhof werden inzwischen zur Gewohnheit. Wir achten darauf, dass wir ganz sicher ohne Symptome das Gefängnis betreten. Zertifikatspflicht besteht für uns nicht.

Die Gefängnisleitung wechselte und die vakante Stelle der katholischen Gefängnisseelsorge konnte besetzt werden. An Stelle von Herrn **Wolfgang Buck** übernahm nach zwei Jahren Herr **Nicolas Hug** die Leitung. Anfang September beendete Herr **Ivo Graf** nach zwei Jahren die Stellvertretung und es folgte Herr **Gregor Ettlin** für den katholischen Part der Seelsorge. Wir wünschen ihnen, dass sie sich in ihr neues Aufgabengebiet erfolgreich einarbeiten.

Den ausgeschiedenen Kommissionsmitgliedern danken wir herzlich für ihre wertvolle Unterstützung und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Ivo Graf (kath.), **Gregor Ettlin** (kath. ab September),
Pfrn. Birgit Schmidhalter (ref.)

